

**Caritasverband für die Diözese Fulda e.V.
Referat Tageseinrichtungen für Kinder
Fortbildungsprogramm
2022**



BISTUM FULDA

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
der katholischen Kindertageseinrichtungen im Bistum Fulda,
sehr geehrte Damen und Herren,

wir freuen uns sehr über Ihr Interesse an unserem Fortbildungsprogramm 2022 und laden Sie herzlich ein, von unseren Angeboten regen Gebrauch zu machen.

Die Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung der katholischen Kindertageseinrichtungen auf der Basis des neuen KTK-Gütesiegel Bundesrahmenhandbuches hat - gerade im Hinblick auf die kontinuierliche Qualifizierung der Fachkräfte in den Kindertageseinrichtungen - weiterhin große Bedeutung, was sich in unserem aktuellen Fortbildungsangebot widerspiegelt. Damit verfolgen wir weiterhin Vorgaben der Strategischen Ziele zur Umsetzung der Pastoral im Bistum Fulda.

Das Fortbildungsprogramm des Referates Tageseinrichtungen für Kinder wird letztmalig in dieser Form unter der Trägerschaft des Diözesancaritasverbandes erscheinen. Mit Wirkung vom 01. Januar 2022 wird das Referat Tageseinrichtungen für Kinder aus dem Diözesancaritasverband ausgegliedert und wechselt in die Trägerschaft des Bischöflichen Generalvikariates Fulda. Aufgrund des bevorstehenden Umstrukturierungsprozesses erscheint das diesjährige Fortbildungsprogramm mit reduziertem Angebot. Die Betreuung, Beratung und Begleitung der Träger und Kindertageseinrichtungen bleibt in der bisherigen Form aufrecht erhalten.

Besonders hinweisen möchten wir Sie auch für das Jahr 2022 auf unsere religionspädagogischen und spirituellen Angebote, die durch unterschiedliche eintägige Veranstaltungen zum Kirchenjahr das Programm bereichern.

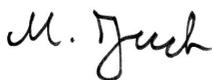
Gemäß der Präventionsordnung des Bistums bitten wir um Beachtung der Basisschulungen sowie der verpflichteten Vertiefungsschulungen für pädagogische Fachkräfte. Wir möchten an dieser Stelle erneut auf das Erfordernis aufmerksam machen, dass ehrenamtlich Tätige ebenfalls an derartigen Schulungen im zeitlichen Umfang von drei Stunden verpflichtend teilnehmen müssen und die Träger der Einrichtungen für eine entsprechende Teilnahme Sorge zu tragen haben.

Zusätzlich zu diesem Programm beraten wir Sie auch gerne bei der Durchführung von Inhouse-Veranstaltungen.

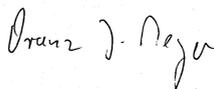
Alle Informationen finden Sie auch auf der Homepage des Caritasverbandes unter www.caritas-fulda.de.

Wir hoffen, dass Sie viele Impulse und Anregungen für Ihre Praxis aus unseren Veranstaltungen mitnehmen und freuen uns auf Ihre Anmeldungen.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Markus Juch
Diözesan-Caritasdirektor



Franz Meyer
Ressortleiter



Elvira Diel
Referatsleiterin

**Caritasverband für die Diözese Fulda e.V.
Referat Tageseinrichtungen für Kinder**

Wilhelmstraße 2
36037 Fulda
Telefax 0661 2428-145

Referatsleitung: Elvira Diel
0661 2428-140
0176 12428035
elvira.diel@caritas-fulda.de

Fachberatung: Gabriele Jörges
0661 2428-141
0151 51698326
gabriele.joerges@caritas-fulda.de

Sekretariat: Barbara Henkel
0661 2428-142
barbara.henkel@caritas-fulda.de

Außenstelle Gelnhausen

Holzgasse 11
63571 Gelnhausen
Telefax 06051 8857934

Fachberatung: Gudrun Holzmann
06051 8857554
0176 12428032
gudrun.holzmann@caritas-fulda.de

Außenstelle Kassel

Die Freiheit 2
34117 Kassel
Telefax 0561 7004-250

Fachberatung: Bärbel Wille
0561 7004-223
0176 12428036
baerbel.wille@caritas-fulda.de

Fachberatung Sprach-Kitas: N. N.

Inhaltsverzeichnis

Fortbildungsangebote nach Themen

Qualitätsmanagement

KTK-Basiskurs - mehrtägig S. 6

Leitung / Organisation

Gesundheitsfördernde Führung - Möglichkeiten und Grenzen - mehrtägig S. 7

Arbeitssicherheit, Arbeits- und Gesundheitsschutz in Kitas – ganztägig S. 8

Religion, Glaube, Spiritualität

Grundkurs – mehrtägig S. 9

Von Gott und Jesus will ich singen und erzählen - ganztägig S. 11

Leben bricht auf – Im Garten der Hoffnung - ganztägig S. 13

Werte geben dem Leben Sinn - ganztägig S. 14

Vom Schenken - ganztägig S. 15

Schön, dass Sie da sind - ganztägig S. 16

Pädagogik

Qualifizierung für Praxisanleiterinnen und Praxisanleiter - mehrtägig S. 17

Zusammenarbeit mit Eltern-Familienkultur - ganztägig S. 20

Pädagogik / Prävention

Basisschulungen - mehrtägig S. 22

Präventionsschulung für nichtpädagogische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter S. 23

Konfliktgespräche mit Eltern im Kontext von Kinderschutz - ganztägig S. 25

Sexualpädagogisches Konzept - ganztägig S. 26

Begegnung mit dem Eigenen und dem Fremden – ganztägig S. 27

Traumapädagogisches Verständnis - ganztägig S. 28

Sexualpädagogik in der Kita S. 29

Präventionsprojekt S. 30

Tagungshäuser S. 32

Anmeldebedingungen S. 33

Referat Tageseinrichtungen für Kinder S. 3

Impressum S. 36

Inhaltsverzeichnis nach Kalender

2022

Februar

08.02.2022	Von Gott und Jesus will ich singen und erzählen	S. 11
15.02.2022	Leben bricht auf – Im Garten der Hoffnung	S. 13

März

09.03.2022	Präventionsschulung nichtpädagogische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	S. 23
21./22.03.2022	Basisschulung Prävention	S. 22
24.03.2022	Werte geben dem Leben Sinn	S. 14

April

04./05.04.2022	Basisschulung Prävention	S. 22
04.04.2022	Konfliktgespräche mit Eltern im Kontext von Kinderschutz	S. 26

Mai

03. – 05.05.2022	KTK-Basiskurs	S. 6
05.05.2022	Sexualpädagogisches Konzept	S. 26
30.05.2022	Begegnung mit dem Eigenen und dem Fremden	S. 27

Juni

09.06.2022	Zusammenarbeit mit Eltern - Familienkultur	S. 20
------------	--	-------

Juli

04.07.2022	Traumapädagogisches Verständnis als hilfreiche Ressource im Kita-Alltag	S. 28
------------	---	-------

August

September

26./27.09.2022	Basisschulung Prävention	S. 22
----------------	--------------------------	-------

Oktober

04. - 07.10.2022	Qualifizierung für Praxisanleiterinnen und Praxisanleiter	S. 17
05.10.2022	Vom Schenken	S. 15
10.10.2022	Konfliktgespräche mit Eltern im Kontext von Kinderschutz	S. 25

November

14.11.2022	Traumapädagogisches Verständnis als hilfreiche Ressource im Kita-Alltag	S. 25
------------	---	-------

Dezember

07./08.12.2022	Qualifizierung für Praxisanleiterinnen und Praxisanleiter	S. 17
----------------	---	-------

Qualitätsmanagement

Anerkannte Fortbildung zum BEP

Kurs Nr. 1

03. - 05. Mai 2022

Bad Soden-Salmünster

Bildungs- und Exerzitienhaus Kloster Salmünster

Teilnahmebeitrag:
185,00 €

Tagungskosten inkl. Verpflegung mit Übernachtung
200,00 €

Tagungskosten inkl. Verpflegung ohne Übernachtung
105,00 €

Anmeldeschluss:
17. März 2022

mehrtägige Fortbildung

KTK-Basiskurs

für Erzieherinnen und Erzieher der Einrichtungen, die mit dem KTK begonnen haben

Um den angestoßenen Prozess des Qualitätsmanagements nach dem KTK-Gütesiegel zu begleiten und die begonnene Implementierung des Qualitätsmanagements in den teilnehmenden Einrichtungen zu unterstützen, wird nun bereits zum achten Mal eine dreitägige Fortbildung für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stattfinden.

Inhalt dieser Fortbildung sind die Einführung und Anleitung in die Bereiche "**Projektplanung**", "**Prozessbeschreibung**" und "**Beschwerdemanagement**", die eine wesentliche Grundlage für das Qualitätsmanagement darstellen.

Referent: Uwe Gerber
Dipl.-Soziologe, Mitarbeiter CoLibri-Management Service, Denzlingen

Kursbegleitung: Gudrun Holzmann
Fachberatung DiCV Fulda

Arbeitssicherheit und Arbeitsschutz

2-Tägig

Gesundheitsfördernde Führung – Möglichkeiten und Grenzen

Was hat die Gesundheit von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern mit Führung und Management zu tun? Führungskräfte und Vorgesetzte nehmen dabei eine Schlüsselrolle ein. Sie können durch ihr Führungsverhalten die Gesundheit, Zufriedenheit und Leistung ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter positiv beeinflussen.

Die Inhalte des Seminars

Im aktiven Austausch mit Kolleginnen und Kollegen erarbeiten Sie im Seminar konkrete Leitlinien und Handlungshilfen für die betriebliche Praxis. Außerdem wird verdeutlicht, wie wichtig es ist, mit gutem Beispiel voranzugehen. Denn: Auch wenn es um die Gesundheit geht, hat eine Führungskraft Vorbildfunktion.

Wir unterstützen Sie dabei:

- zu erkennen, was Menschen gesund hält und welche Einflussfaktoren es auf Gesundheit gibt
- das Modell der „Salutogenese“ als eine Grundlage für die gesundheitsfördernde Führung einzusetzen
- Ihre eigene Rolle als Führungskraft zu reflektieren
- Möglichkeiten zu erkennen, die direkt und indirekt auf die Gesundheit, Arbeitszufriedenheit und Leistungsfähigkeit eines Teams einwirken
- Grenzen zu erkennen und zu akzeptieren

Zielgruppe: Trägervertretungen und Leitungen von Kitas

Konkreter Termin und Veranstaltungsort steht aktuell noch nicht fest. Über diese werden Sie nach Terminvereinbarung informiert.

Arbeitssicherheit und Arbeitsschutz

1-Tägig, ggf. im Onlineformat

Arbeitssicherheit, Arbeits- und Gesundheitsschutz in den Kindertageseinrichtungen unseres Bistums

Die Anforderungen an den Arbeits- und Gesundheitsschutz in den Kindertageseinrichtungen des Bistums Fulda sind sehr umfangreich und anspruchsvoll.

Themen wie betriebliche Organisation zur Sicherstellung der sicherheitstechnischen sowie arbeitsmedizinischen Betreuung, der Ersten Hilfe, Unterweisungen bis hin zur Beachtung der Belastungen durch Infektionsgefahren, Gefahrstoffe, Lärm, Ergonomie etc. sind in den Blick zu nehmen.

Zur Beantwortung von Fragen und Bearbeitung konkreter Lösungen bietet das Bistum Fulda in Kooperation mit der Berufsgenossenschaft für Gesundheit und Wohlfahrtspflege (BGW) ein zweitägiges Seminar für Sicherheitsbeauftragte in Kindertagesstätten zur Erfüllung der gesetzlichen Forderungen an.

Hauptthemen des Seminars sind:

- Der/Die Sicherheitsbeauftragte im Betrieb
- Die BGW – Ihre Partnerin
- Betriebliche Sicherheitsprobleme erfolgreich meistern
- Betriebliches Unfallgeschehen und Lösungen für die Praxis
- Etc.

Konkreter Termin und Veranstaltungsort steht aktuell noch nicht fest. Über diese werden Sie nach Terminvereinbarung informiert.

Und er stellte ein Kind in ihre Mitte (Mk 9,26) Religionspädagogischer Grundkurs für pädagogische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einer katholischen Kindertageseinrichtung

Katholische Kindertageseinrichtungen sind bedeutsame Orte von Kirche. Sie prägen Kinder, wirken in Familie, Kirche und Gesellschaft und stellen Anforderungen an die pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Wie gelingt es, die Botschaft des Evangeliums ins Gespräch zu bringen? Wie prägt diese Botschaft Alltag und Arbeit? Was bedeutet es, religiös sensibel zu handeln?

Der religionspädagogische Grundkurs unterstützt Sie dabei, diese Herausforderungen anzunehmen. Als Berufseinsteigerin oder Berufseinsteiger erwerben Sie religionspädagogisches Basiswissen. Als erfahrene Fachkraft frischen Sie Kenntnisse auf und entdecken neue Perspektiven. Sie lernen während des Kurses unterschiedliche Formen der Gestaltung religiöser Praxis kennen und erhalten fachlich relevantes Wissen. Keynotes, praktische Impulse, der Austausch in Kleingruppen, Ideenbörsen und ein begleitetes Projekt laden Sie ein, gemeinsam mit Kolleginnen und Kollegen Fragen wie diesen nachzugehen:

- Welche Vorstellungen habe ich selbst – und wie lassen sich diese mit Religion und Glaube in Verbindung bringen?
- Wie wirken diese Vorstellungen in den Alltag der KiTa hinein?
- Wie sehen die Perspektiven von Kindern aus?
- Wie wird die KiTa ein Ort, an dem Familien mit dem Evangelium in Kontakt kommen?
- Und, ganz konkret: Wie kann mein Beitrag aussehen, das religionspädagogische Konzept der KiTa umzusetzen?

Der Grundkurs wird nach der Corona-Pause in 2021 im ersten Halbjahr 2022 wieder angeboten. Der Kurs verbindet digitale mit praktischen Elementen. Eine detaillierte Ausschreibung mit weiteren Informationen folgt im Herbst. Wenn Sie vorab Fragen haben, können Sie sich gern an die Kursleitung wenden.

mehrtägige Fortbildung

Sie haben die Möglichkeit, im Rahmen des Grundkurses ein Hochschulzertifikat (5 ECTS) der Theol. Fakultät Fulda zu erwerben.

Kursleitung:

Elisabeth Goebel-Krayer hat langjährige Erfahrung in der Begleitung und Unterstützung von Kindertageseinrichtungen (Coaching, Teamentwicklung und Fachberatung) und ist Multiplikatorin für Kinderperspektiven – ‚Mit Kindern KiTa-Qualität entwickeln‘.

Markus Tomberg ist als Professor für Religionspädagogik an der Theologischen Fakultät Fulda in der religionsdidaktischen Bildung kirchlicher Berufsgruppen tätig.

Veranstalter und weitere Informationen:

Theologische Fakultät Fulda – Institut „Kirche in der Welt“

Sekretariat: Edeltraud Kübler
kuebler@thf-fulda.de
Tel. 0661-87227

Der Kurs erstreckt sich über 5 Tage, verteilt auf 6 Monate (Januar - Juni). Die Kursgebühr beträgt 250,00€. Eine detaillierte Ausschreibung des Kurses folgt bis zum 30.09.2021

Von Gott und Jesus will ich singen und erzählen

(Spiel-)lieder, Ideen und kreative Impulse zur biblischen Botschaft von einem einfach guten Gott

Kinder lieben Lieder. Mit Liedern singen sie sich gute Botschaften mitten in ihr Herz: „Du, ich mag dich!“, „Ich glaube und vertraue“, „Du bist Vater und Mutter!“. Darum sind Lieder, die die biblische Botschaft von einem guten Gott besingen, ein Herzengeschenk und ein Herzensanliegen für Erziehende: Solche Lieder machen stark, strahlen das Licht in die Dunkelheiten unseres Lebens und unserer Zeit.

„Von Gott und Jesus will ich singen und erzählen“ bietet die Gelegenheit, sich im Sinne einer ganzheitlichen Religionspädagogik spielerisch-emotional durch Gesang, Tanz, Spiel und kreatives Schaffen der biblischen Botschaft von einem guten und liebenden Gott zu nähern. Ein Bogen spannt sich von alttestamentlichen Ereignissen bis hin zu neutestamentlichen Heilsgeschichten und heutigem Glaubensleben.

Der Referent gibt nebenbei eine kleine Einführung und Tipps für einen unkomplizierten Umgang mit Rhythmus- und Percussioninstrumenten.

Kleine Einheiten zum „Ruhigwerden“ runden den Fortbildungstag ab.

Es erwartet Sie ein Fortbildungstag mit viel Musik und Gesang und innovativen, kindgerechten Ideen rund um eine frohe Glaubensverkündigung und vor allem ein Tag mit ganz viel Freude!

Die Teilnehmenden können am Ende des Seminars

- einfache Lieder, Spiellieder und Tänze dem konkreten Anlass in der Kita
- Lieder, Spiellieder und Tänze mit kindgemäßen Bewegungen umsetzen;

Religion, Glaube, Spiritualität

Kurs Nr. 2

08. Februar 2022

09:30 Uhr - 16:00 Uhr

Fulda

Bonifatiushaus

Teilnahmebeitrag:

55,00 €

Tagungskosten:

35,00 €

Anmeldeschluss:

22. Dezember 2021

ganztägige Fortbildung

- entspannende Einfühlungs- und Meditationsübungen kompetent anleiten;
- den theologischen Hintergrund aus Schrift und Tradition für sich individuell erschließen und nutzbar machen;
- mit ihrer Kindergruppe Gottesdienste und Andachten in der Pfarrgemeinde lebendig und fröhlich mitgestalten.

Hinweis: Wer will, kann gerne seine Gitarre oder Flöte mitbringen.

Referent: Martin Göth, Dipl. Theol.
Komponist, Musiker, beliebter Kinderliedermacher, gestaltet an Kindergärten Mitmachsingspiele oder Kinderkonzerte, Herausgeber vieler CD's, Lieder- und Materialbücher. Seine Produktion findet man unter:
www.KleinerStern-Verlag.de

Leben bricht auf – Im Garten der Hoffnung

Frühling – Fastenzeit - Ostern

Im Frühling knospet und sprießt es, Wachsen und Erblühen überall. Neues Leben bricht auf. Erleben wir mit den Kindern diese Lebensprozesse bewusst und aufmerksam. Hören wir, wie Jesus Menschen Mut und Vertrauen ins Leben schenkt, und feiern wir mit allen Sinnen das Fest des Lebens – Ostern.

Inhalte:

- Den Frühling ganzheitlich erleben
- Im Garten der Hoffnung
- Begegnungen im Garten: Jesus und die Kinder u.a.
- Im Garten der Hoffnung wird es hell – Ostern feiern

Die gezeigte Praxissequenz basiert auf der Franz-Kett-Pädagogik GSEB. Durch prozesshafte Bodenbildgestaltungen, körperhafte und musikalische Elemente sowie eine lebensnahe Erzählweise wird Kindern Raum für ganzheitliches, eigenes Erleben eröffnet.

Referentin: Eva Fiedler
Theologin (LaGym), Kursleiterin
des LgsP-RPP e.V. für ganzheitlich
sinriorientierte Pädagogik nach
Franz Kett, Hohenroth-
Leutershausen

Religion, Glaube, Spiritualität

Kurs Nr. 3

15. Februar 2022

09:30 Uhr - 16:00 Uhr

Fulda

Bonifatiushaus

Teilnahmebeitrag:
55,00 €

Tagungskosten:
35,00 €

Anmeldeschluss:
22. Dezember 2021

Werte geben dem Leben Sinn

Werteerziehung und Wertevermittlung sind in aller Munde. Ihre Bedeutung für unsere Gesellschaft wird aktuell mit Nachdruck betont und eingefordert (siehe Bildungspläne).

Dabei geht es, vereinfacht gesagt, um Fragen wie: Was ist mir wertvoll und wichtig? Was macht mein Leben wertvoll? Worauf lege ich Wert? Was hat meine Wertschätzung?

Das Seminar bietet Raum, sich mit all diesen Fragen zu beschäftigen und zeigt nach dem Ansatz der Franz-Kett-Pädagogik GSEB praktische Wege auf, wie das Thema „Werte“ mit Kindern im Kindergarten aus einer christlichen Glaubenshaltung heraus lebensnah umgesetzt werden kann.

Inhalte:

- Grundübungen für Kinder zum Thema Werte
- „wertvolle“ Geschichten“ - kindgerecht gestaltet
- Biblischen Erzählungen, in denen christliche Werte deutlich werden
- Grundlagen der Werteerziehung und Wertebildung
- Einfühlungsübungen, kreative Bildgestaltungen, Lieder und Tänze machen das Thema anschaulich und greifbar.

Referentin:

Eva Fiedler
Theologin (LaGym), Kursleiterin
des LgsP-RPP e.V. für ganzheitlich
sinnorientierte Pädagogik nach
Franz Kett, Hohenroth-
Leutershausen

Kurs Nr. 4

24. März 2022

09:30 Uhr - 16:00 Uhr

Fulda

Bonifatiushaus

Teilnahmebeitrag:

55,00 €

Tagungskosten:

35,00 €

Anmeldeschluss:

10. Februar 2022

Vom Schenken

"Schau mal, was ich geschenkt bekommen habe!" - Dieser freudige Ausruf eines Kindes zeigt, dass das Empfangen eines Geschenkes Herz und Seele berühren kann. Worum geht es beim Schenken? Warum machen wir uns immer wieder Geschenke zu ganz unterschiedlichen Anlässen wie bei einem Besuch, zum Geburtstag, zum Abschied aus dem Kindergarten, zu Festen ... und ganz besonders zu Weihnachten? Auf ganzheitliche Weise wollen wir nach dem Ansatz der Franz Kett-Pädagogik GSEB über Bodenbildgestaltung, Musik-/ Klang- und leiblichen Elementen Aspekte des Schenkens entdecken und ihre tiefere, auch religiöse Dimension erschließen.

Inhalte:

- Spielerische (adventliche) Grundübungen zum Schenken und Empfangen
- Du bist ein Geschenk - Geburtstagsfeier
- (Adventliche) Geschichten vom Schenken
- Gott schenkt uns seinen Sohn - Weihnachtsfeier

Referentin: Eva Fiedler
Theologin (LaGym), Kursleiterin
des LgsP-RPP e.V. für ganzheitlich
sinnorientierte Pädagogik nach
Franz Kett, Hohenroth-
Leutershausen

Religion, Glaube, Spiritualität

Kurs Nr. 5

05. Oktober 2022

09:30 Uhr - 16:00 Uhr

Fulda

Bonifatiushaus

Teilnahmebeitrag:

55,00 €

Tagungskosten:

35,00 €

Anmeldeschluss:

18. August 2022

„Schön, dass Sie da sind!“

Regionaler Willkommenstag für neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Was ist „anders“ in einer katholischen Einrichtung? Wer ist in meiner Region noch neu? Was ist ein Generalvikariat? In welches Netzwerk sind katholische Kindertagesstätten eingebunden? Was ist kirchlicher und pädagogischer Auftrag einer katholischen Kindertagesstätte? Aus welcher Haltung gestalte ich meinen Berufsalltag?

Dies sind nur einige Fragen, die sich neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in katholischen Kindertageseinrichtungen stellen. Um Antworten auf die Spur zu kommen, haben Mitwirkende der Arbeitsgemeinschaft „Kita Inhalte“ einen Willkommenstag für neue Erzieherinnen und Erzieher konzipiert. Ziel des Tages ist, dass neue Mitarbeitende sich einrichtungsübergreifend in den Regionen kennenlernen, sich ihrer Haltung im Berufsalltag einer katholischen Einrichtung bewusst werden und in das Netzwerk des Bistums Fulda rund um Kita als pastoralen Ort eintauchen. Dieser Tag will zudem eine herzliche Willkommensbotschaft senden und den neuen Kolleginnen und Kollegen in netter Atmosphäre sagen: „Schön, dass ihr da seid!“ Den Abschluss des Tages bildet ein Wortgottesdienst.

Zielgruppe sind neue pädagogische Mitarbeitende in einer Einrichtung, egal ob Leitungspersonen, Fachkräfte oder Praktikant*innen im Anerkennungsjahr. Es wird pro Region je ein Willkommenstag stattfinden (möglichst in einem Bildungshaus). Referentinnen und Referenten der Fachberatung, dem Bischöflichen Generalvikariat und der Arbeitsgemeinschaft „AG Kita Inhalte“ gestalten diesen Tag inhaltlich.

Eine Ausschreibung mit detaillierten Informationen geht den Einrichtungen zu sobald Termine für die Veranstaltungen vereinbart werden konnten.

Termin und Veranstaltungsort des „Willkommens-tages“ wird den Trägern und Mitarbeitenden rechtzeitig bekannt gegeben.

Qualifizierung für Praxisanleiterinnen und Praxisanleiter

Selten war Ausbildung von so großer Bedeutung und mit Anforderungen verbunden wie aktuell.

Gilt es doch mehr denn je, Ressourcen zu erkennen, zu benennen und zu fordern. Fachkräfte der Zukunft auszubilden, zu fördern und zu fordern ist die Zukunft von Kindertageseinrichtungen. Zum einen ist es die Aufgabe der Führungskräfte dafür zu sorgen, dass die Rahmenbedingungen innerhalb der Einrichtung einen professionellen Ausbildungsprozess ermöglichen. Zum anderen ist es auch ihre Aufgabe, eine gezielte Auswahl und Qualifizierung der Ausbildungsbeauftragten sicher zu stellen.

Darüber hinaus müssen Rollen, Aufgaben und Befugnisse sowohl der Führungskräfte, der Praxisanleitenden sowie der Teammitglieder geklärt werden. Nicht zuletzt rückt die Kooperation mit den ausbildenden Fach- und Fachhochschulen zunehmend mehr in den Vordergrund bei der Ausbildung des künftigen Fachpersonals. Dies auch unter Berücksichtigung der sich ändernden Ausbildungspläne der Fachschulen als auch der gesellschaftspolitischen Anforderungen an die pädagogische Bildungsarbeit.

Diese Fortbildung bietet pädagogischen Fachkräften persönliche Handlungskompetenzen bei der fachlichen Anleitung und Begleitung von Auszubildenden. Im Rahmen der fundierten, theoretischen Ausbildung als Fachkraft gewinnt der praktische Teil zunehmend an Bedeutung. Den Praxisanleitenden kommt eine besondere Ausbildungsfunktion zu. Sie müssen sich erneut mit den aktuellen Anforderungen an Ausbildung auseinandersetzen und diese in den beruflichen Alltag integrieren.

Praxisnah, professionell, kompetent und wertschätzend soll die Praxisanleitung sein. Doch wie kann dies konkret aussehen?

Aktive Ausbildung durch Anspruch und Ernsthaftigkeit - unsere Qualifizierung für Praxisanleitende soll Sie befähigen, das Anleiten fachlich zu gestalten und Ihre Rolle professionell einzunehmen.

Pädagogik

Kurs Nr. 6

**04. Oktober 2022 bis
12. Januar 2023**

3 Module

Modul 1 - viertägig
04. - 07. Oktober 2022
09.00 Uhr - 17.00 Uhr

Modul 2 - zweitägig
07./08. Dezember 2022
09.00 Uhr - 17.00 Uhr

Modul 3 - eintägig
12. Januar 2023
09.00 Uhr - 17.00 Uhr

Bad Soden-Salmünster
Bildungs- und Exerzitien-
haus Kloster Salmünster

Teilnahmebeitrag:
555,00 €

zuzüglich
Tagungskosten inkl. Ver-
pflegung mit Übernachtung:
395,00 €
Tagungskosten inkl. Ver-
pflegung ohne Übernach-
tung:
245,00 €

Anmeldeschluss:
22. Juli 2022

Teil der Fortbildung ist das Erstellen eines Ausbildungskonzeptes für ihre Einrichtung mit dem Ziel der Umsetzung der Anforderungen des KTK Gütesiegel Bundesrahmenhandbuches. Die berufsbegleitende Fortbildung wird in drei aufeinander aufbauenden Modulen angeboten. Nach erfolgreicher Teilnahme stellen wir Ihnen ein Zertifikat über die Zusatzqualifikation Praxisanleitung aus.

Modul 1 (4 Tage)

„Die Organisation, das Verfahren, der Einstieg, die Rollen, Ausbildungsphasen und Gespräche“

- Neue Anforderungen an die Ausbildung pädagogischer Fachkräfte
- Inhalte des kompetenzorientierten Rahmenplans
- Qualifikationsprofil der Auszubildenden, Niveaustufe 6 des DQR
- Verknüpfungen der Lernorte Fachschule und Praxisstellen
- Voraussetzungen innerhalb der Praxisstellen für die fachpraktische Ausbildung
- Ermöglichung von ko-konstruktiven Lernprozessen sowie des Kompetenzerwerbs
- Rollenklärungsprozesse zwischen Praktikanten, Praxisanleitung, Führungskräften und Teammitgliedern
- Aufgaben, Befugnisse und Verantwortung der Praxisanleitung
- Aufgaben und Verantwortung der Praktikanten während der fachpraktischen Ausbildung
- Ressourcenorientierung, Kompetenz- und Qualitätsmanagement im Ausbildungsprozess
- Kenntnis unterschiedlicher Lernstile, Förderung individueller Lernprozesse
- Planung, Durchführung und Auswertung der Anleitungsgespräche
- Gesprächsformen während der Ausbildung zwischen Praxisanleitung und Praktikantinnen und Praktikanten

mehrtägige Fortbildung

- Kriseninterventionen, Motivation etc.
- Einbeziehung der Führungskräfte in die Aufgaben, Anforderungen und Verantwortung während der fachpraktischen Ausbildung

Modul 2 (2 Tage)

„Dokumentationsformen, Transparenz, Verantwortung, Profil als Fachkraft entwickeln, die/der Auszubildende als Teil einer Organisation“

- Erwerb und Dokumentation von Handlungskompetenzen, personalen und sozialen Kompetenzen
- Organisation von Selbstlernprozessen während der pädagogischen Bildungsarbeit
- Planung, Bearbeitung und Auswertung von fachlichen Aufgaben- und Problemstellungen
- Kontinuierliche Bearbeitung der Individuellen Ausbildungspläne (IAP)
- Implementierung regelmäßiger Beurteilungsgespräche im Ausbildungsprozess
- Entwicklung beurteilungsrelevanter Kriterien und Indikatoren
- Gemeinsame Beurteilung der fachpraktischen Ausbildung (Mentor*in und Praxisanleitung)

Modul 3 (1 Tag)

Übergänge - auf dem Weg zur Pädagogischen Fachkraft

- Abschluss der Ausbildung innerhalb der Praxisstelle
- Planung und Durchführung eines Abschlussgesprächs
- Wissensmanagement: Hausinterne Evaluation des Ausbildungsprozesses

Schlussfolgerungen für die Zukunft (Rahmenbedingungen, Strukturen, Prozesse, Qualifikation etc.)

Referentin: Petra Schönfeldt
Akademie Schönfeldt

Pädagogik

Zusammenarbeit mit Eltern-Familienkultur

Werden Menschen Eltern, beginnt sich eine individuelle Elternidentität herauszubilden. Diese kann heute dank verschiedenster Familienformen ganz unterschiedlich aussehen und entspricht nicht mehr unbedingt dem „klassischen Bild“, welches von Familie immer noch häufig existiert (z.B. berufstätiger Vater, „versorgende“ Mutter und Kind(ern)). Elternschaft hat sich in den letzten Jahren stark pluralisiert und gewandelt. In jeder Familie bildet sich eine einzigartige Familienkultur aus. Daher ist es enorm wichtig, die Diversität und Spannweite von Familienbildern in der Zusammenarbeit mit Eltern mitzudenken. Jungen Familien begegnen unterschiedliche Entwicklungsaufgaben, hinzukommen vielfältige Erwartungen, welche Eltern an sich selbst stellen und von verschiedensten Personen und Personengruppen an die Eltern gestellt werden. Werden Kinder außerhalb familiär betreut, treffen die Betreuungspersonen und Fachkräfte auf Eltern(teile), welche sich zum Teil mitten in ebenjenem Prozess befinden. Hinzu kommen gegebenenfalls Ängste und Unsicherheiten, welche mit der außerfamiliären Betreuung einhergehen.

Um eine Bildungs- und Erziehungspartnerschaft zu initiieren, weiterzuentwickeln und junge Eltern bestmöglich unterstützen zu können, fordert der BEP die Reflexion der eigenen Grundhaltung (vgl. BEP, S. 109). Um Kompetenzen von Eltern wertschätzen und ein Familienbild, das den unterschiedlichen Lebensentwürfen und -kulturen von Familien entspricht, anerkennen zu können (vgl. ebd.), darf nicht an alten Vorstellungen und Denkmustern über Familie festgehalten werden. Um Eltern als „Expertinnen und Experten sowie Spezialistinnen und Spezialisten“ für ihr Kind sehen zu können und um die Kompetenz der Eltern zu stärken, müssen Fachkräfte und andere Betreuungspersonen immer wieder (Vor)Er-fahrungen, Konstruktionen, Werte und Normen zum Thema Elternschaft sichtbar machen und sich mit diesen kritisch auseinandersetzen. Dies dient unter anderem zum Austausch und der Aushandlung von Erziehungsvorstellungen mit den Eltern (vgl. ebd. S. 108).

Kurs Nr. 7

09. Juni 2022

09:30 Uhr - 16:00 Uhr

Hünfeld

Bonifatiuskloster

Teilnahmebeitrag:

55,00 €

Tagungskosten:

30,00 €

Anmeldeschluss:

01. März 2022

Für eine konstruktive Zusammenarbeit mit Eltern braucht es Fachkräfte und andere Betreuungspersonen, welche den vielfältigen Familienformen vorurteilsbewusst begegnen können. Finden Eltern sensibilisierte und reflektierte Fachkräfte und andere Betreuungspersonen vor, fällt es ihnen leichter, eine vertrauensvolle Bildungs- und Erziehungspartnerschaft, ein positives Selbstbild als Eltern sowie den eigenen Übergang als Tagespflege-, Krippen- oder Kitaeltern zu meistern (vgl. ebd., S. 86).

In diesem eintägigen Seminar geht es um die oben beschriebene kritische und konstruktive Auseinandersetzung mit eigenen und gesellschaftlichen (Vor-)Erfahrungen, Konstruktionen, Werten und Normen zu Elternschaft und Familie um eine gelungene Bildungs- und Erziehungspartnerschaft zu initiieren, aufrechtzuerhalten und weiterzuentwickeln. Des Weiteren beschäftigen wir uns mit der Reflektion der Kommunikation mit und über Eltern. Es werden unterschiedliche Entwicklungsphasen von und Erwartungen an Elternschaft beleuchtet. Der Sensibilisierung der individuellen Familienkulturen in der eigenen Einrichtung kommt dabei eine besondere Bedeutung zu.

Referentin: Katharina Schwehn
Gisa Marburg

**„Hinschauen und Handeln“
Prävention von sexualisierter
Gewalt in Kitas**



2-tägig

Kurs Nr. 8

21./22. März 2022
09:30 Uhr - 17:00 Uhr

Fulda
Bonifatiushaus

Kurs Nr. 9

04./05. April 2022
09:30 Uhr - 17:00 Uhr

Kassel
Bildungsforum

Kurs Nr. 10

26./27. September 2022
09:30 Uhr - 17:00 Uhr

Bad Soden-Salmünster
Bildungs- und Exerziti-
haus Kloster Salmünster

Teilnahmebeitrag inkl. Ver-
pfl egung: je Kurs 60,00 €

Anmeldeschluss:
jeweils 6 Wochen vorher

„Kernaufgabe von Prävention ist und bleibt die Auseinandersetzung der Erwachsenen mit der eigenen Haltung zu sexualisierter Gewalt und ihrem Verständnis von Sexualität, die Übernahme von Verantwortung und der Mut, Position zu beziehen und diese in Handlung umzusetzen.“ Brigitte Braun, BzGA
Erschütternde Fälle der vergangenen Jahre von Lüdge, Münster und Bergisch Gladbach zeigen wie notwendig es ist, dass das soziale Umfeld der Kinder aufmerksam hinschaut und handlungsfähig ist.
Pädagogische Fachkräfte in katholischen Einrichtungen müssen im Sinne der Präventionsordnung des Bistums Fulda an einer 12stündigen Intensivschulung teilnehmen.

Dabei geht es um das Themenspektrum:

- psychosexuelle Entwicklungsaufgaben von Kindern
- sexuelle Übergriffe unter Kindern
- professionelle Beziehungsgestaltung: angemessene Distanz und stimmige Nähe
- Grundlagen zum Themenfeld sexualisierte Gewalt
- Sensibilisierung für Gefährdungsmomente
- Intervention bei Vermutungen und Mitteilungen
- institutionelles Schutzkonzept

Referent*innen: Schulungsreferent*innen im Bistum Fulda, Präventionsbeauftragte

Übernachtungswünsche bitte mit der Anmeldung abklären.

**Diese Fortbildungen gelten als Basisschulungen zur
Prävention von sexualisierter Gewalt**

**„Hinsehen und schützen“
Informationen zur Prävention von
sexuellem Missbrauch**



Präventionsschulung für nichtpädagogische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

In 2022 wollen wir das Angebot der Präventionsschulungen für die nichtpädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wieder aufgreifen.

Gerade diese Kräfte, die weniger im täglichen Gruppen-geschehen eingebunden sind, nehmen Situationen in der Kindertagesstätte wahr, die für die Präventionsarbeit der gesamten Einrichtung wichtig sein können. Das können Küchenkräfte, Vorleseomas oder andere Mitarbeitende sein. Sie sind Teil des Teams und müssen von daher auch informiert und sensibilisiert werden.

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Referentin: Uli Ratmann
Dipl. Pädagoge

Kurs Nr. 11

09. März 2022

15:00 Uhr - 18:00 Uhr

Fulda

Bonifatiushaus

Anmeldeschluss:

20. Januar 2022

Vertiefungsschulungen

Um die Nachhaltigkeit des Themas „Prävention von sexualisierter Gewalt“ sicherzustellen, sieht die Präventionsordnung in den Ausführungsbestimmungen vor, dass Mitarbeitende mindestens alle 5 Jahre ihre Kenntnisse und ihr Wissen regelmäßig auffrischen und vertiefen.

Die Fortbildungen sollen dazu beitragen, die Kultur des Hinschauens, der Achtsamkeit und des Handelns in unserem Bistum zu fördern.

Im Fortbildungsprogramm 2022 finden Sie Angebote, die als Vertiefungsschulung anerkannt sind.

Weitere Angebote werden auf der Homepage veröffentlicht www.praevention.bistum-fulda.de

Konfliktgespräche mit Eltern im Kontext von Kinderschutz

präventi
im bistum fulda

Elterngespräche gehören zum beruflichen Alltag von Erzieherinnen und Erziehern. Die Ansprache problematischer Verhaltensweisen von Eltern (z. B. Suchtmittelabusus, Erziehungsgewalt, Verwahrlosung), die bei Fortbestehen zu erheblichen Entwicklungseinschränkungen bei den Kindern führen würden, werden von vielen Erzieherinnen und Erziehern als besonders angstbesetzte und belastende Gesprächssituationen erlebt.

Ziel dieser Fortbildung ist die Herstellung von Sicherheit auf Seiten der Fachkräfte durch die Erarbeitung eines konkreten Handlungsplans (Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung) und die praxisorientierte Vermittlung einer wertschätzenden, klaren und am Kindes- und Familienwohl orientierten Gesprächskompetenz.

Referentin: Katharina Jörg
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin

Diese Fortbildung gilt als Vertiefungsschulung zur Prävention von sexualisierter Gewalt.

Pädagogik / Prävention

Kurs Nr. 12

04. April 2022

09:30 Uhr - 17:00 Uhr

Fulda

Bonifatiushaus

Kurs Nr. 13

10. Oktober 2022

09:30 Uhr - 17:00 Uhr

Kassel

Bildungsforum St. Michael

Teilnahmebeitrag inkl.
Verpflegung:
je Kurs 30,00 €

Anmeldeschluss:
jeweils 6 Wochen vorher

Sexualpädagogisches Konzept
Sexualpädagogische Konzeptentwicklung
in Kindertagesstätten



Die verstärkten Maßnahmen zur Prävention gegen sexualisierte Gewalt haben in vielen Einrichtungen dazu geführt, grundsätzlich über den Umgang mit dem Thema Sexualität in der Organisation nachzudenken. Körpererkundungen, Doktorspiele oder Fragen zum Kinderkriegen sind typische Ausdrucksweisen kindlicher Sexualität.

Nach Damrow ist eine „Prävention sexuellen Missbrauchs [...] ohne entsprechende Sexualerziehung / Sexualaufklärung / Sexualpädagogik unmöglich. Aufgrund dessen ist es wichtig, nicht vereinzelte Projekte zu initiieren, sondern konzeptionelle Überlegungen für die Institution anzustellen. Gemeinsame Überzeugungen und Haltungen einer professionellen sexualpädagogischen Arbeit sind Teil dieses Konzeptes und geben Mitarbeitenden auch eine argumentative Rückendeckung bei Anfragen von außen.

In der Veranstaltung erhalten Sie alle wichtigen Informationen rund um die kindliche psychosexuelle Entwicklung vom 1. bis zum 6. Lebensjahr, die Möglichkeit sich mit Themen wie Doktorspiele, Aufklärung und Nacktheit, Körperkontakt und kindliche Masturbation inhaltlich auseinanderzusetzen sowie einen Einblick in die sexualpädagogische Konzeptentwicklung. Die Veranstaltung möchte helfen den Prozess der Entwicklung eines Konzeptes anzustoßen. Was sind die typischen Schritte? Was können Stolpersteine sein? Was ist hilfreich und nötig zur Erarbeitung eines Konzeptes?

Referentin: Sophia Motz
Präventionsbeauftragte des Caritasverbandes für die Diözese Fulda e.V.
Sexualpädagogin (Institut für Sexualpädagogik iSp)

Diese Fortbildung gilt als Vertiefungsschulung zur Prävention von sexualisierter Gewalt.

Kurs Nr. 14

05. Mai 2022

09:30 Uhr - 16:30 Uhr

Fulda

Bonifatiushaus

Teilnahmebeitrag inkl. Verpflegung:
30,00 €

Anmeldeschluss:
24. März 2022

„Begegnung mit dem Eigenen und dem Fremden“ Interkulturelle Sexualerziehung im transkulturellen Kontext

präventi 
im bistum fulda

Kinder verschiedener kultureller Herkunft wachsen oft in einem Spannungsverhältnis auf; auch in Bezug auf das Thema kindliche Sexualität und Geschlechterrollen.

Sie bewegen sich zwischen unterschiedlichen Wert- und Normsystemen. Ihre Eltern finden oft in der Tradition Heimat und Halt, während ihre professionellen Begleiterinnen und Begleiter Orientierung in den postmodernen Werten wie Selbstbestimmung und Gleichberechtigung suchen.

Die Ängste, Ver- und Gebote der Eltern, die sich rund um das Thema kindliche Sexualität ranken, sind neben Sprachschwierigkeiten zusätzliches Hemmnis im Kita-Alltag.

Die Präventions-Vertiefungsschulung gibt Hinweise und Hilfen, wie solche Hürden genommen werden können. Es werden grundlegende Prinzipien der interkulturellen sexuellen Bildung zur Diskussion gestellt. Die Auseinandersetzung mit eigenen Normen und Werten wird den Teilnehmenden die Begegnung mit dem Fremden ermöglichen und durch die Erprobung von einigen Methoden wird eine mögliche Überforderung in Herausforderung umgestaltet.

Referentin: Lucyna Wronska
Diplom-Psychologin, Dozentin am
Institut für Sexualpädagogik, Berlin

**Diese Fortbildung gilt als Vertiefungsschulung zur
Prävention von sexualisierter Gewalt.**

Kurs Nr. 15

30. Mai 2022

10:00 Uhr - 18:00 Uhr

Fulda

Bonifatiushaus

Teilnahmebeitrag inkl.
Verpflegung:
30,00 €

Anmeldeschluss:
14. April 2022

Traumapädagogisches Verständnis als hilfreiche Ressource im Kita-Alltag



Die Begleitung verhaltensauffälliger Kinder gehört zum beruflichen Alltag von Erzieherinnen und Erziehern. Die aus dem Erleben von Extremstresserfahrungen (Verlust-, Gewalt-, Fluchterfahrungen u.a.) resultierenden Folgereaktionen bei Kindern in Form von Übererregungszuständen, impulsiv-aggressiven Verhaltensweisen, Ängsten und dissoziativen Zuständen werden von vielen Erzieherinnen und Erziehern als besonders belastende Verhaltensmodi im pädagogischen Alltag erlebt.

Ziel der Fortbildung ist die Entlastung und Herstellung von Handlungskompetenz und Sicherheit auf Seiten der Fachkräfte. Dies geschieht durch die sinnhafte Einordnung der traumabedingten Verhaltensweisen und die praxisorientierte Vermittlung von trauma-pädagogischen Strategien, die der Stabilisierung der Kinder dienen und die Tragfähigkeit der pädagogischen Beziehung unterstützen.

Referentin: Katharina Jörg
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin

Diese Fortbildung gilt als Vertiefungsschulung zur Prävention von sexualisierter Gewalt.

Kurs Nr. 16

04. Juli 2022

09:30 Uhr - 17:00 Uhr

Marburg

Haus der Begegnung

Kurs Nr. 17

14. November 2022

09:30 Uhr - 17:00 Uhr

Bad Soden-Salmünster

Bildungs- und Exerzitenhaus Kloster Salmünster

Teilnahmebeitrag inkl. Verpflegung:
je Kurs 30,00 €

Anmeldeschluss:
jeweils 6 Wochen vorher

Sexualpädagogik in der KiTa

präventiv
im bistum fulda

Die positive und bewusste Begleitung des sexuellen Entwicklungsbedürfnisses von Kindern leistet einen wesentlichen Beitrag zu deren Identitätsentwicklung und stärkt ihr Selbstwertgefühl. Kindliche Sexualität zeigt sich im KiTa-Alltag in den unterschiedlichsten Facetten: in der frühkindlichen Selbstbefriedigung, den intensiven Kinderfreundschaften, der Schamentwicklung, den sexuellen Rollenspielen (sog. „Doktorspiele“) u.a. Eine sexualitätsbejahende und körperfreundliche Erziehung in der Kita benötigt als Grundvoraussetzung die Kommunikation und Zusammenarbeit des gesamten Teams.

Ziel dieser Fortbildung ist eine Auseinandersetzung über den Umgang mit kindlicher Sexualität, die Erarbeitung einer gemeinsamen Haltung und die Entwicklung von Bausteinen für ein sexualpädagogisches Handlungskonzept. Dies führt zu einer wachsenden Handlungssicherheit der pädagogischen Fachkräfte und einer Stärkung des gesamten Teams. Ein in der Einrichtung abgestimmtes sexualpädagogisches Konzept dient auch der Transparenz und Gesprächsgrundlage gegenüber den Eltern.

Diese Fortbildung ist als **Teamtag** konzipiert. Da die Mindestteilnehmerzahl auf 14 Personen festgelegt ist, können u.U. auch mehrere kleinere Teams teilnehmen. Der Veranstaltungsort wird mit den interessierten Teams abgesprochen.

Referentin: Katharina Jörg
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin

Diese Fortbildung gilt als Vertiefungsschulung zur Prävention von sexualisierter Gewalt.

Kurs Nr. 18

Termine auf Anfrage

Teilnahmebeitrag inkl.
Verpflegung:
30,00 €

Präventionsprojekt

Wir möchten Sie motivieren, beim Projekt **STARKE KINDER KISTE** mitzumachen.

Das Präventionsprogramm „STARKE KINDER KISTE!“ richtet sich gezielt an KITAS damit Fachkräfte und Eltern frühzeitig mit Prävention und Ich-Stärkung der Kinder beginnen können.

Die STARKE KINDER KISTE! ist ein Projekt der Deutsche Kinderschutzstiftung Hänsel+Gretel in Kooperation mit dem PETZE Institut, für den Schutz vor sexuellem Missbrauch für Kita-Kinder in Deutschland.

Mit der "STARKE KINDER KISTE!" werden Kinder spielerisch und mit viel Freude am Entdecken des eigenen Körpers mit den eigenen Grenzen und Gefühlen vertraut und sprechfähig gemacht und gestärkt.

Die Idee: Zwei bis drei Kitas teilen sich eine gesponserte Material-Kiste und holen sich damit ein umfassendes Präventionsprogramm in die Kita.

Die Fachkräfte werden in einer sechsstündigen Schulung (**als Vertiefungsschulung anerkennt!**) auf das Projekt vorbereitet. Der dazugehörige Elternabend wird ebenfalls von einer Fachstelle durchgeführt. Kooperationspartner ist die Fachberatungsstelle des Sozialdienst katholischer Frauen e.V. Fulda

Nähere Infos erfahren Sie unter:

www.starkekinderkiste.de

Rückfragen können Sie sehr gerne auch an die Präventionsbeauftragte im Bistum Fulda richten:

schmidt-hahnel@skf-fulda.de

**STARKE
KINDER
KISTE!**
DAS ECHTE SCHÄTZE!
PRÄVENTIONSPROGRAMM



Angebote des Hessischen Ministeriums für Soziales und Integration BEP - und Schwerpunkt Kita - Modul Fortbildungen

Zur Sicherstellung der erhöhten Anforderungen an die Qualifizierung der Fachkräfte zum Erhalt der Landesförderung nach HKJGB § 32 a ab 2020 bietet das HMSI Landesfortbildungen zum Bildungs- und Erziehungsplan an.

Weitere Informationen zu den Modulbeschreibungen und Multiplikator*innen unter www.bep.hessen.de

Angebote der Familienbildungsstätten im Bistum Fulda

Die Familienbildungsstätten im Bistum Fulda bieten verschiedene Kurse für Eltern an, die zum Teil auch in den Kindertageseinrichtungen veranstaltet werden können.

Die gesamten Programmangebote und nähere Informationen erhalten Sie über die Familienbildungsstätten im Bistum Fulda:

Katholische Familienbildungsstätte Fulda

Neuenberger Str. 3 – 5, 36041 Fulda, 0661 9284312
www.fbs-fulda.de

Katholische Familienbildungsstätte Hanau

Im Bangert 4, 63450 Hanau, 06181 92323-0
www.fbs-hanau.de

Katholische Familienbildungsstätte Kassel

Die Freiheit 2, 34117 Kassel, 0561 7004-111
www.fbs-kassel.de

Beachten Sie bitte:

Der Diözesancaritasverband gibt ein eigenes Fortbildungsprogramm heraus, dem Sie gegebenenfalls für Sie interessante Angebote entnehmen können.

www.caritas-fulda.de (Service/Fortbildungsangebote)

Weitere Kooperationen:

Fachstelle Prävention

Birgit Schmidt-Hahnel

Paulustor 5

36037 Fulda

Telefon: 0661 / 87-519

Email: birgit.schmidt-h@bistum-fulda.de

Tagungshäuser

Bildungs- und Exerzitenhaus Kloster Salmünster

Franziskanergasse 2
63628 Bad Soden-Salmünster
Tel.: 06056 919310
www.bildungshaus-salmuenster.de

Bildungsforum Sankt Michael

Die Freiheit 2, 34117 Kassel
Telefon 0561 7004-170
www.bildungsforum-sanktmichael.de

Bonifatiushaus Fulda

Neuenberger Str. 3-5
36041 Fulda
Tel.: 0661 8398-0
www.bonifatiushaus.de

Haus der Begegnung St. Vinzenz

Bahnhofstraße 21
35037 Marburg
Tel.: 06421 8861680

St. Bonifatiuskloster

Klosterstraße 5
36088 Hünfeld
Tel.: 06652 940
www.bonifatiuskloster.de

Anmeldebedingungen

- * Bitte melden Sie sich persönlich zu allen Veranstaltungen schriftlich an. Nur diese können berücksichtigt werden.
- * Ihre Anmeldung wird von uns als verbindlich betrachtet.
- * Nach Ablauf der Anmeldefrist erhalten Sie von uns eine Anmeldebestätigung und die Rechnung.
- * Über die Teilnahme entscheidet in der Regel die Reihenfolge des Eingangs der Anmeldung. Wir behalten uns allerdings vor, aus besonderen Gründen an dieser Regel nicht immer festzuhalten.
- * Sollten mehr Anmeldungen eingehen als freie Plätze vorhanden sind, werden Absagen umgehend erteilt.
- * Erfolgt nach Erhalt der Teilnahmebestätigung eine Absage der Teilnehmer/-innen, so werden Ausfallkosten in Höhe der Kursgebühr in Rechnung gestellt, ebenso ggf. entstehende Ausfallkosten für das Tagungshaus. Ein/e Ersatzteilnehmer/-in kann benannt werden.
- * Wir behalten uns vor, Preissteigerungen der Häuser für Übernachtung/Verpflegung bei Bedarf den Teilnehmenden in Rechnung zu stellen.

Anmeldungen bitte an folgende Adresse:

Caritasverband für die Diözese Fulda e.V.
Referat Tageseinrichtungen für Kinder
Frau Barbara Henkel
Wilhelmstraße 2
36037 Fulda
Telefon: 0661 2428 -142
Telefax: 0661 2428 -145
Email: barbara.henkel@caritas-fulda.de

IMPRESSUM

- Herausgeber:** Caritasverband für die Diözese Fulda e.V.
Postfach 1226, 36002 Fulda
- Redaktion:** Referat Tageseinrichtungen für Kinder
- Herstellung:** Carisma bunt.WERK, Fulda
www.carisma-fulda.de
- Auflage:** 500 Exemplare
Juli 2021